

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 178.

Samstag den 4. August

1860.

3. 262 a (1) Nr. 11448.

E d i k t.

Ueber Ersuchen der k. k. Zwangarbeitshaus-Verwaltung in Laibach wird Anton Saletu aus St. Margarethen aufgefordert, die für ihn in der Hausfabrik der Zwangarbeits-Anstalt in Laibach fertig erliegende, sub Nr. 295 des Privatarbeitsprotokollés de 1856 bestellte $\frac{3}{4}$ breite Leinwand, im Gewichte von 8 Pfund 16 Loth, und im Ausmaße von 22 Ellen, bei der Anstalts-Verwaltung bis Ende September d. J. gegen Entrichtung des entfallenden Arbeitslohnes pr. 96 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W. sogleich abzuholen und in Empfang zu nehmen, als sonst nach Ablauf dieses Termines dieselbe im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und der hierfür erzielte Erlös nach Abzug der dießfalls anerlaufenen Kosten und des obigen Arbeitslohnes gerichtlich deponirt werden wird.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 29. Juli 1860.

3. 258. a (3) Nr. 377.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Beistellung des für das k. k. Landesgericht, die k. k. Staatsanwaltschaft, das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht und das Inquisitionshaus in Laibach im nächst eintretenden Winter erforderlichen Brennholzes von beiläufig 320 Klaftern 23- bis 24zölligen Buchenholzes am Montage den 20. August l. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtsklokale des k. k. Landesgerichtes eine Minuendo-Vizitation und Offerten-Verhandlung stattfinden wird, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder Lizitant ein Badium von 100 fl. öst. W. zu erlegen hat, und daß die weitem Bedingnisse im hiesigen Expedite eingesehen werden können.

Laibach am 28. Juli 1860.

3. 1344. (2) Nr. 2921.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Testaments-Eksekutoren nach dem verstorbenen Herrn Fürstbischöfe in Laibach Anton Alois Wolf in die öffentliche Feilbietung gegen gleich bare Bezahlung des zum Verlasse des letztern gehörigen silbernen Tafelauffages, bestehend aus einem großen und 2 kleinen Nebenauffagen, 8 Tabouret- und 2 Fruchtkörben von reich getriebener Arbeit nebst dazu gehörigem Spiegel-Plateau und Glastellern, im Silbergewichte von 1505 $\frac{11}{16}$ Loth, und um den Ausrufspreis von 2373 fl. 50 kr. öst. W., dann 2 silberner Sterne zu dem Großkreuze des Leopold-Ordens und jenem der eisernen Krone I. Klasse, der Mignon-Dekorationen zu diesen Orden und jenen des Komthur-Kreuzes des Franz-Josef-Ordens, endlich einiger Medaillen von Bronze, gewilliget, und die Tagfahrt hiezu

auf den 27. August l. J.,
um 10 Uhr Vormittags

im hiesigen Gerichtsgebäude angeordnet werden.
Laibach am 21. Juli 1860.

3. 1332. (3) Nr. 2766.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe in der Exekutionsfache des Mathias Dobrauz, durch Hrn. Dr. Rudolf, wider Ludwig Packelstein, die Reassumirung der exekutiven Feilbietung des, dem Ludwig Packelstein gehörigen, im vorhin magistratlichen Grundbuche sub Rekt. Nr. 341 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt sub Konst. Nr. 26 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, im gericht-

lichen Schätzungswerthe von 3210 fl. 20 kr. ÖM. oder 3370 fl. 85 kr. öst. W., bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 20. August, 24. September und 29. Oktober l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obiges Haus bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben dem Meistbietenden zugeschlagen werden würde.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Juli 1860.

3. 1312. (3) Nr. 3208.

E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte Agram, als Samuel Graf Festetic'schen Partial-Konkurs-Instanz, wird bekannt gemacht:

Es sei über Einsichten des Konkursmassa-Verwalters Herrn Dr. Franz Schönplug, Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, die öffentliche gerichtliche Feilbietung der zur Konkurs-Massa des Herrn Grafen Samuel Festetic de Tolna gehörigen, im Kronlande Kroatien, im Komitate Barasdin, in den Bezirken Krapina und Pregrada gelegenen, im dießlandesgerichtlichen Bergbuche sub Tom. I, Pag. 15-41, und Tom. II, Pag. 11-37 eingetragenen, und auf 67.664 fl. 97 kr. öst. W. gerichtlich geschätzten Steinkohlen- und Eisenbergwerke, ferner der auf 1020 fl. öst. W. geschätzten Freischürfe, und der auf 385 fl. 53 kr. öst. W. geschätzten Bergbaurequisiten bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben zwei Termine, auf den 1. Oktober und auf den 5. November 1860, jedesmal 10 Uhr Vormittags im Rathssaale dieses Gerichtshofes anberaumt worden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die zu veräußernden Objekte einzeln und unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe bei dem I. Termine nicht, wohl aber bei dem II. Termine an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das 10% Badium für alle Objekte beträgt 7000 fl. öst. W.

Die weiteren Lizitationsbedingnisse, dann das Schätzungsoperat können entweder hiergerichts, oder aber bei dem Konkurs-Massa-Verwalter, Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, Herrn Dr. Franz Schönplug eingesehen werden.

Auf den verliehenen Massen haften bis nun keine Satzposten.

Agram, 14. Juli 1860.

3. 261. a (2) Nr. 5963.

K o n k u r s.

Eine Offizial-, und eine Akzessistenstelle im Triester Postdirektionsbezirke, erstere mit dem Gehalte jährlicher 525 fl., im Falle der Verwendung in Triest mit dem Quartiergelde jährlicher 126 fl. und gegen Erlag einer Kaution von 600 fl.; letztere mit dem Gehalte jährlicher 315 fl., in Triest mit dem Quartiergelde jährlicher 105 fl. und gegen eine Kaution von 400 fl., ist zu besetzen.

Gesuche sind bis 16. August l. J. bei der Postdirektion in Triest einzubringen.

K. k. Postdirektion für das Küstenland und Krain.

3. 259. a (3) Nr. 1635.

Diurnisten-Aufnahme.

Beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld findet ein Diurnist mit dem Diurnum täglicher 70 kr. öst. W. sogleiche Aufnahme.

Die dießfälligen dokumentirten Gesuche sind an die Bezirks-Vorstehung zu stylisiren.

3. 242. a (3) Nr. 5316.

K u n d m a c h u n g.

Das k. k. Finanz-Ministerium hat unter 27. Juni l. J., Z. 34141-2072, vom 10. Juli l. J. angefangen, das Posttrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post in den nachgenannten Kronländern und Bezirken, wie folgt, festgesetzt:

	Dr. W. fl. kr.
in Niederösterreich mit	126
» Oberösterreich »	124
» Salzburg »	136
» Steiermark »	130
» Kärnten »	142
» Böhmen »	130
» Mähren und Schlesien mit	116
» Tirol und Vorarlberg »	156
im Küstenlande mit	156
in Krain »	140
im Pesther Bezirke mit	118
» Preßburger Bezirke mit	112
» Dedenburger » »	114
» Kaschauer » »	1
» Großwardeiner » »	18
» Montan-Distrikte und Zengger M. G. Bezirke mit	146
» Ticciner und Ottočaner Regiments-Bezirke mit	130
» Dgulinier Regimentsbezirke mit	156
» übrigen kroatisch-slavonischen Postgebiete mit	118
in der serbischen Wojwodschafft und im Temeser Banate mit	116
in Siebenbürgen mit	16
im Krakauer Regierungsbezirke mit	12
» Lemberger » »	98
» Czernowitzer » »	96

Die Gebühr für einen Stationswagen wird auf die Hälfte, und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für 1 Pferd und eine einfache Post entfallenden Wittgeldes festgesetzt.

Das Postillonstrinkgeld bleibt unverändert.
K. k. Postdirektion Triest am 15. Juli 1860.

3. 1336. (2) Nr. 951.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde über Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 3. d. M., Z. 2643, zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung des, zum Verlasse des am 25. März 1859 verstorbenen Alois Kuntara gehörigen landtäfelichen Gutes Silberau (Srebernee) im Bezirke Neustadt, welches nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden einen Arealbesitz von 200 Joch 42 □Klfr. umfaßt, die freiwillige Tagssagung auf den 29. August l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichtshofe angeordnet. Der Ausrufspreis ist auf 7672 fl. 26 kr. öst. W. festgesetzt, und es wird unter demselben kein Anbot angenommen; auch wird bemerkt, daß zur Feilbietung nur diese eine Tagssagung angeordnet wird.

Die Lizitationsbedingnisse, der Katastral-Vermessungs- und Schätzungsausweis und der Landtafel-extrakt erliegen zur Einsichtnahme in der dießgerichtlichen Registratur.

Neustadt am 17. Juli 1860.

3. 1314. (1) Nr. 2798.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die an Karl von Premierstein, Ludwig Repizh und Josefa Premierstein, lautende Lösungsrubrik de praes. 28. Juni 1860, Z. 2798, wegen deren unbekanntem Aufenthaltes, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Schapla von Sturie zugestellt werden sei.

Wippach am 28. Juni 1860.

B. 1271. (3) Nr. 3444.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Gustav Heimann, Handelsmann von Laibach, gegen Hrn. F. S. Penassi von Planina, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Mai 1859, Nr. 2876, schuldigen 257 fl. 28 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rektf. Nr. 1911 und 2011 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8500 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 29. August, auf den 29. September und auf den 30. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Juni 1860.

B. 1272. (3) Nr. 3449.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanz-Prokuratur, nom. des k. k. Aerrars von Laibach, gegen Andreas Preuz von Mauniz, wegen aus dem wirtschaftsamtlichen Vergleiche vom 21. April 1841, Z. 59, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb. Nr. 11710683 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 1. September, auf den 3. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 30. Juni 1860.

B. 1273. (3) Nr. 1857.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Helena Sakotnik, verehlt. Boff, von Dörfern Hs. Nr. 19, gegen die unbekanntem Prä-tendenten des Eigenthums der in der Steuergemeinde Dörfern sub Parz. Nr. 1342 liegenden Wiese pod Baiselnam, welche bisher noch in keinem Grundbuche eingetragen ist, das Gesuch um die Anerkennung des Eigenthums und sohinige Eintragung derselben in ein Grundbuch eingebracht. Diesemnach werden hie-mit sämtliche unbekanntem Prä-tendenten des Eigen-thumsrechtes dieser benannten Wiesenparzelle auf-gefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Laibacher Zeitung ihr Eigenthumsrecht oder sonstigen ihre Ansprüche auf diese Parzelle mit Ueberreichung der diesfälligen An-erkennungsklage sogewiß hieramts geltend zu machen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist über das diesfällige erneuerte Einschreiten der Gesuchstellerin in die Eintragung der mehrgedachten Wiesenparzellen in ein Grundbuch gewilliget, und solche auf Namen derselben vergewährt werden würde.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 18. Juni 1860.

B. 1274. (3) Nr. 1890.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird bekannt gemacht, und unbekannt wo be-findlichen nachbenannten Gläubigern und deren eben-falls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Anton Verzbizh von Dörfern Hs. Nr. 9, in die Einleitung der Amortisirung nach-stehenden, auf der von ihm mit Kaufvertrag ddo. 8. Juni 1860 erkauften, zu Schurna Hs. Nr. 19 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2324/2340 vorkommenden Drittel-hube in debite haftenden Sapposten, als:

- 1. Des für Georg Hasner pr. 400 fl. oder 340 fl. versicherten Schuldbriefes ddo. 4. März 1771, intab. 14. März 1788;
2. des für Mathias Porenta pr. 500 fl. oder 425 fl. versicherten Schuldbriefes ddo. et intab. 10. August 1793, so wie des für denselben zur Einbringung dieser Forderung pr. 500 fl. C. W. im Exekutions-wege versicherten Urtheiles ddo. 4. Februar 1813, exekutive intab. 14. September 1814; ferner

3. des für Martin Marobe pr. 575 fl. C. W. und 5 Zehni oder pr. 510 fl. versicherten Heiratsbriefes ddo. et intab. 8. Februar 1791, und

4. des für Valentin Porenta pr. 500 fl. C. W. oder 425 fl. versicherten Schuldscheines ddo et intab. 22. Juni 1808 einzugehen befunden habe.

Es werden demnach Alle Jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu er-heben vermaßen, aufgefordert, solche binnen Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Laibacher Amtsblätter sogewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen die Forderungen als erloschen, getödtet und unwirksam erklärt, sohin die bürgerliche Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekanntem Gläubiger und deren ebenfalls unbekanntem Rechts-nachfolger wird Herr Johann Kuralt, Realitäten-besitzer in Sainiz Hs. Nr. 5 als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 23. Juni 1860.

B. 1278. (3) Nr. 2708.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Ge-richt, wird dem Andreas Hönigmann, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Roge von Kotschen, wider denselben die Klage auf 123 fl. 2 1/2 kr. ö. W. sub praes. 17. Mai 1860, Z. 2708, hieramts einge-bracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. August 1860 Früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Ge-klagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Hönigmann von Oberrn als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 17. Mai 1860.

B. 1281. (3) Nr. 1555.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Kristan von Bigaun und seinen allfälligen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Andreas Poga-zhar von Sgösch, durch Herrn Dr. Loro Loman, die Klage peto. Erfizung und Gewährumschreibung des, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 106, Rekt. Nr. 91 B vorkommenden Ueberlandackers nebst Heuwachs im Hoffelde sub praes. 5. Mai 1860, Z. 1555, hiergerichts überreicht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen münd-lichen Verfahren die Tagsatzung auf den 3. Oktober l. J. Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet, und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten oder dessen Erben und Rechtsnachfolgern, gleichfalls unbekanntem Aufenthal-tes, Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständ-iget, daß sie zur obigen Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, als sonst diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 8. Mai 1860.

B. 1283. (3) Nr. 1939.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Grabel von Agram, gegen die Mathias Grabel'schen Erben von Petersdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 18. Oktober 1858, Z. 3007, schuldigen 98 fl. 85 1/2 kr. öfl. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Ver-steigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grund-buche Herrschaft Reichenberg sub Rekt. Nr. 775 1/2 u. 793 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 577 fl. öfl. W., gewil-liget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie-tungstagsatzungen auf den 23. August, auf den 24. September und auf den 22. Oktober l. J., jedes-mal Vormittags um 9 Uhr in lofo der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 16. Mai 1860.

B. 1284. (3) Nr. 1921.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Georg Metesch von Karajz hiermit erinnert:

Es habe Johann Ruprecht von Herzberg, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 27 fl. sub praes. 13. Mai 1860, Z. 1921, hieramts ein-gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Johann Spechar von Wals-berg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 18. Mai 1860.

B. 1285. (3) Nr. 2010.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hojzbevar von Trebenverch, gegen Jakob Hojzbevar von Treben-verch Nr. 1, wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1859, Z. 3048, schuldigen 262 fl. 50 kr. öfl. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Verstei-gerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smuk vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 2105 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. August, auf den 24. September und auf den 22. Oktober l. J., jedes-mal Vormittags um 9 Uhr in lofo der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Reali-tät nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-ungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsex-trakt und die Lizitationsbedingungen können bei die-sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 20. Mai 1860.

B. 1291. (3) Nr. 857.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Jänner 1859 mit Testa-ment verstorbenen Herrn Josef Kandutsch, Pfarrkoo-perator in Haselbach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 11. August l. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den-selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als inso-fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, den 15. Mai 1860.

B. 1292. (3)

E d i k t.

Im Nachhange zum Edikte des hoch-löblichen k. k. Temesvarer Landesgerichtes ddo. 17. Juni 1860, Z. 6714 Civ., wer-den die Gläubiger der Temesvarer Han-delsfirma: M. Schiffkorn & Comp., aufgefordert, bis zum 10. August l. J. ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen bei dem gefertig-ten Gerichtskommissär sogewiß mittelst ge-stempelter schriftlicher Eingaben anzumel-den, widrigens sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befrie-digung aus allem der Vergleichsverhand-lung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen nicht mit einem Pfand-rechte gedeckt sind, ausgeschlossen werden würden.

Temesvar am 14. Juli 1860.

Karl Formanek,

k. k. öffentlicher Notar, Postung Nr. 41.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht. Wien, (Mittags 1 Uhr.) (W. Stg. Abbbl.) Die Stimmung für Papiere gut; die fremden Valuten jedoch fleißig und zu den gestrigen Kursen, mehr Geld als Ware. Staatspapiere fest, Staats- und Kredit-Lose beliebt, auch Spekulationspapiere höher. Geld, sehr flüssig, findet zu 5% nicht genug Verwendung.

Öffentliche Schuld.		Geld		Ware		Geld		Ware	
A. des Staates (für 100 fl.)		Andere Kronländer . . zu 5%		88.— 93.—		Graz-Köfl. Eisenb. und Bergb.-Gesellschaft zu 200 fl. ö. W.		116.—	
In österr. Währung . zu 5%		65.50		65.75		Vest. Don.-Dampfsch.-Ges. 442.— 443.—		Desterreich. Lloyd in Triest 190.— 200.—	
Aus d. National-Anlehen " 5 "		80.—		80.20		Wien. Dampfm.-Akt.-Ges. 335.— 345.—		St. Genois " 40 " " 36.25 36.50	
Metalliques " 5 "		70.20		70.35		Nationalbank 840.— 841.—		Windischgrätz " 20 " " 24.— 24.50	
Metalliques " 4 1/2 "		62.50		62.75		Kredit-Anst. f. Handel u. Gew. zu 200 fl. ö. W. (ohne Div.) 192.20 192.40		Waldstein " 20 " " 26.— 26.50	
mit Verlosung v. J. 1839 . . . 128.—		128.50		128.75		R. ö. Öcom.-Ges. 3. 500 fl. ö. W. 573.— 575.—		Keglevich " 10 " " 14.50 15.—	
" " 1854 . . . 94.25		94.75		94.75		R. Ferd.-Nordb. 3. 1000 fl. ö. W. 1886.— 1888.—		Wechsel.	
" " 1860 . . . 95.25		96.—		96.—		Staats-Ges. zu 200 fl. ö. W. oder 500 Fr. 256.50 257.—		3 Monate	
Cemo-Mentensch. zu 42 L. austr. 15.50		15.75		15.75		Kais. Glis.-Bahn zu 200 fl. ö. W. 191.— 191.25		Geld Brief	
B. der Kronländer (für 100 fl.)		Grundentlastungs-Obligationen.		Ehrerb. zu 200 fl. ö. W. mit 100 fl. (50%) Einzahlung . . . 126.— 126.—		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Kugsb. für 100 fl. südb. W. 108.10 108.20	
Nieder-Österreich . . zu 5%		93.— 94.—		93.— 94.—		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Frankfurt a. M., ditto 108.35 108.50	
Ungarn " 5 "		73.— 73.50		73.— 73.50		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Hamburg, für 100 Mark Banco 95.25 95.50	
Em. Ban., Kro. u. Slav. " 5 "		70.75 71.—		70.75 71.—		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		London, für 10 Pf. Sterling 126.10 126.25	
Sardinien " 5 "		71.— 71.25		71.— 71.25		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Paris, für 100 Franke 50.25 50.25	
Bukowina " 5 "		69.— 69.50		69.— 69.50		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Cours der Geldsorten.	
Siebenbürgen " 5 "		69.— 69.50		69.— 69.50		Südl. Staats-lomb.-ven. u. Cent. ital. Ges. 200 fl. ö. W. 500 Fr. m. 100 fl. (50%) Einzahlung 148.50 149.—		Geld Ware	

Effekten- und Wechsel-Kurse an der k. k. öffentlichen Börse in Wien Den 3. August 1860.

Effekten.	Wechsel.
5% Metalliques 70.25	Augsburg . . 108.50 Br.
5% Nat.-Anl. 80.10	London . . . 126.35
Banquettien . . 840.	R. f. Dukaten 6.5 ²
Kreditaktien . . 191.	

Fremden-Anzeige.
Den 2. August 1860.

Hr. Graf Strassoldo, von Görz. — Hr. Oberkircher, k. k. Forstmeister, von Jozia. — Hr. Ogrinz, k. k. Bezirks-Vorsteher, von Laas. — Hr. Ritter v. Hierschel, — die Herren Semler und Gröbner, Kaufleute, und — Hr. Branner, Handels-Agent, von Wien. — Hr. Grebel, Gutsbesitzer, von Treffen. — Hr. Wunderlich, Privatier, von Graz. — Hr. Ranzinger, Handelsmann, von Rohitsch.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.
Den 26. Juli 1860.

Ursula Lausel, Institutsarme, alt 70 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an der Auszehrung.
Den 27. Peter Armano, Biegelarbeiter, alt 51 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, an Blattern. — Dem Herrn Karl Ötz, bürgl. Tischlermeister, seine Gattin Barbara, alt 70 Jahre, in der Stadt Nr. 124, am Zehrfieber.
Den 28. Dem Herrn Josef Reich, Tuchschreier und Hausbesitzer, sein Kind Josef, alt 5 1/2 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 11, an Fraisen.
Den 30. Lorenz Bobulare, Inwohner, alt 56 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, an der Abzehrung.
Den 31. Simon Werschitz, Tagelöhner, alt 23 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, am Zehrfieber. — Dem Herrn Johann Bodnik, Steinmetzmeister, sein Sohn Johann, alt 11 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 68, an der Brustwassersucht.
Den 1. August. Dem Blasius Belizh, Hausbesitzer, sein Kind Peter, alt 3 Wochen, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 37, an Fraisen. — Martin Sabunkow, Tagelöhner, alt 44 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, an der Abzehrung.
Anmerkung. Im Monate Juli 1860 sind 47 Personen gestorben.

3. 1378.
Öffentlicher Dank.
Ich war krank und sollte durch das Töplinger Bad, bei Neustadt in Unterkrain wieder hergestellt werden; nachdem aber mein Vermögen, besonders in diesem Mißjahre, zu dieser Badekur nicht ausreichte, waren es Menschenfreunde in meiner Heimat und in Neustadt, welche mir es möglich machten, durch ihre gütige und freiwillige unerwartete Unterstützung die Badekur in Töplitz zu gebrauchen. Ich sage ihnen hiefür meinen herzlichsten Dank. Gott wolle es ihnen tausendfach vergelten.
Johann Krusche.

3. 1379. (1)
Announce.
Gefertigter empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht nebst prompter Bedienung die billigsten Preise.
Josef Mark, Tapezierer,
Wohnhaft St. Peters-Vorstadt Nr. 78, im Hofe rückwärts.

3. 265. (13)
Die k. k. landesbes. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn Albert Trinker in Laibach am Hauptplatze Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabrik-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingeebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Deuterr. Währung.	Deuterr. Währung.
Baumwoll-Herren-Hemden von fl. — 92 bis fl. 2.—	Korb-Reisröcke von fl. — 75 bis fl. 1.25
" farbige und gestickt von " 1.— " 3.60	Stahl-Grümlinen von " 2.60 " 4.20
Baumwoll-Damen-Hemden von " 1.20 " 2.50	Leinen-Taschentücher von " — 35 " 1.80
Echte Leinen-Herren-Hemden von " 2.60 " 8.40	Baumwoll-Taschentücher von " — 16 " — 24
" Damen-Hemden von " 2.40 " 6.10	Leinen-Handtücher von " — 24 " — 75
Baumwoll-Gattien deutsch u. ungar. — 75 " — 95	Ehemissetten für Herren weiß und farbige von " — 25 " — 50
Leinen-Gattien " von " 1.50 " 2.10	Herren-Gravaten zu " — 16 " 1.—
Damen-Corsetten von " 2.20 " 3.80	Herren-Halskrägen " — 10 " — 21
Damen-Schlafhauben von " — 35 " — 80	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Socken von " — 40 " — 75
Weiß & gefärbte Sommer-Pique-Decken von " 4.50 " 8.—	Baumwoll- und Zwirn-Damen-Strümpfe von " — 60 " — 45
Abgenähete Baumwoll- & Seidenbettdecken " 3.15 " 15.—	
Knabenhemden weiß und gefärbt von " — 75 " 1.50	

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadelloß zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen, Zwirn genäht und garantirt für gediegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn Albert Trinker in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäft-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufenden Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,
vis-à-vis des vormalß im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Lokales.

3. 983. (9)

Steyrischer Kräuteressenz
für Brustleidende,
die Flasche à 88 fr. öst. Währ.;
Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,
die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;
Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,
die Flasche à 52 fr. österr. Währ.;
Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),
die Flasche à 88 fr. öst. Währ.,
sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei **Hrn. Joh. Klebel** in Laibach;
Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömeches** in Gurksfeld.

3. 1206. (3)

Berg- und Hüttenadjunktenstelle.

Bei der Bleigewerkschaft Knappousche ist die Berg- und Hüttenadjunktenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 735 fl. ö. W. nebst freier Wohnung, Holz und Licht, zu besetzen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, ledigen Standes, der bisherigen Dienstleistung, der absolvirten montanistischen Studien, der Kenntniß der krainischen oder einer slavischen Sprache und praktischen Kenntnisse im Berg- und Hüttenwesen und der Markscheidkunst bis zum 15. August l. J. bei der Direktion der Bleigewerkschaft Knappousche einzureichen und anzugeben, ob sie den Dienst bald antreten können.

Von der Direktion der Bleigewerkschaft Knappousche in Laibach.

3. 1266. (3)

Nr. 367.

Edikt.

Georg Teres in Schlabor, hat um Todeserklärung seines seit 1813 verschollenen Oheims Philipp Teres, Besitzer des Hofstättergrundes Nr. 18 ad Magistrat Prassberg angesucht. Dieser wird demnach aufgefordert, binnen einem Jahre, von der ersten Einschaltung dieses Ediktes, dieses Gericht oder den für ihn bestellten Kurator Herrn Raimund Wolf, k. k. Notar hier, von seinem Leben und Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, widrigenfalls zur Todeserklärung geschritten werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte zu Oberburg in Steiermark, als Gericht, am 21. Mai 1860.

3. 1381. (1)

Ein Praktikant

in eine Spezerei- u. Nürnberger Warenhandlung wird aufgenommen.

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

3. 895. (12)

Kundmachung.

Wegen meiner Aufenthaltsveränderung bin ich gesonnen, meine Häuser Nr. 78 und 79 in der St. Peters-Borstadt und Nr. 8 in der Kapuziner-Borstadt nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und den Grundstücken sogleich gegen annehmbare Bedingnisse zu verkaufen.

Das Nähere ertheile ich mündlich oder schriftlich.

Franziska Seydel

Franziskaverassa Nr. 8.

3. 1360. (3)

Bekanntmachung.

Allerhöchst concessionirte Versicherungs-Gesellschaft:

„Oesterreichischer Phoenix in Wien.“

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, dass wir dem Herrn Friedrich Wagner in Laibach die General-Agentur unserer Gesellschaft für Krain und Kärnten übertragen haben, und mit 1. August das Feuer- und Transportversicherungsgeschäft definitiv eröffnen.

Wien am 26. Juli 1860.

Der Verwaltungs-Rath:

Hugo Allgraf zu Salm,

Präsident.

Die Direction:

Georg Schmidt.

3. 1380. (1)

Ein Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache gründl. Unterricht ertheilt, wünscht hier oder auf dem Lande bei einer achtbaren Familie einzutreten.

Nähre Auskunft im Institut des Fräuleins Petritsch.

3. 1330. (2)

Zu der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt,

vierklassigen Privat-Hauptschule

und in den

Unterrichtsgegenständen des Unter-gymnasiums

beginnt der erste Kurs des Schuljahres 1860/61 am 1. Oktober. Die Aufnahme findet täglich von 9—12 Uhr Vormittags in der Kanzlei der Vorstehung (Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock) Statt.

Auf briefliche Anfragen übermittelt der Unterzeichnete die Statuten seiner Anstalt, in welchen die Aufnahmebedingungen, sowohl der in ganze Verpflegung zu übernehmenden, als auch der nur die Schule besuchenden Zöglinge genau angegeben sind.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

3. 1088. (7)

Um allseitigen Anfragen zu genügen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

bereits von dießjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die Gefertigten hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von dießjährigen frisch gepressten Kräutern versendet wird und auch in allen Depositorien frisch zu bekommen sei.

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, und Julius Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

Der Allop ist im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

Gmünd: **Johann Marokutti**.

Gurksfeld: **Fried. Bömches**,

Wippach: **Jos. L. Dollenz**.

Marasbin: **J. Halter**,

Villach: **Andreas Jerlach**.

Agram: **J. Horaczek**,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

Die bewährten Sübneraugenpflaster

von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis per Schachtel 23 kr. ö. W.

3. 1089. (7)

**HELUNGKIANG**

arabisches u. asiatisches

Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vorzüglichsten Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Wärmern.
Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Erinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Ausblähen der Kühe (Windböuche), Wärmern und Lungenleiden.
Bei Schafen: Bei der Trömmelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.
Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Deulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Krauschowitz** am Hauptplatz „zur Brieftaube“;

Neustadt: D. Rizzoli, Apoth.; Gmünd: Joh. Marokutti; Wippach: Jos. L. Dollenz; Villach: Andr. Jerlach; Görz: G. B. Pontoni, Apoth.; Gurksfeld: Fr. Bömches, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.